



Ang. VI 180

*Occasionalia  
prohessum carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



Der von dem **Varnakus**  
auf die **Kügel Sions** geleitete **Kuß**

wurde /

Als der

**Hoch = Ehrwürdige / Hoch = Adle und**  
**Hochgelahrte Herr /**

**N S A A**

**Joh. Hermann**

von **Elswich** /

Der **Heil. Schrift Hochverdiente**  
**LICENTIATUS,**

Und bishero der **Hochlöblichen Philosophischen Facultaet zu**  
**Wittenberg** wohl **meritirter Assessor und SS. Theol.**  
**Candidatus,**

das **Ihm** aufgetragene **Ampt**  
eines **PASTORIS PRIMARI** an der **Kirchen zu S. Cosmae**  
und **Damiani in Stade** antreten wolte

und **deshalben seine Reise von Wittenberg**

dahin **anstellte /**  
in **folgenden wenigen Zeilen /**

welche **Demselben** statt einer **schuldigsten Gratulation praesentiret wurden /**  
vorgestellet

von **einigen allhier in Wittenberg studierenden**  
**Bremern.**

W F F E N B E R G, gedruckt bey **Samuel Kreuzigen.**



**W**Er dem Cassini folgt und nicht begreif-  
fen kan!  
Was des Francisci Kiel von manchen  
Wässern schreibt!  
Worinnen die Natur ihr seltnes Spiel-  
Werk treibet!

Der komm und seh mir Dich / berühmter **Wiswich!**  
an;

Du wiest den Thomas ihm aus Brust und Herzen reißen!  
Dein Beyspiel giebt ihm bald die Wahrheit in die Hand!  
Und wiew ihm wie das Schwerdt / das täglich überwandt!  
Auch diesen Gord'schen Knopf des Zweifels leicht zer-  
schneiden.

Er hält Dein Ebenbild vor einen tiefen Fluß!  
Den die Beredsamkeit mit schnellen Strömen flügel!  
Bei dem die Weisheit sich in dem Crystalle spiegelt!  
Dem das gefrorene Glas an Klarheit weichen muß.  
Er sieht die Musen Schaar aus Deinen Lippen trinken!  
Die ihr die Castalis bereits verächtlich macht;  
Er hört Pilati See so bald Dein Cyfer kracht!  
Wenn Roth und Keker-Gift in Gottes Schrifften sinken.

Bemerckt er noch dazu die starcke Fruchtbarkeit/  
Die Deine Wissenschaft in tausend Ohren giehet.  
So lacht er daß der Nil nur sieben Armen schiebet/  
Hingegen Deim Canal der Ströme Zahl verbeuth.  
Erblickt er denn in Dir das Gold der reinen Lehren/  
Zieht er Dich alsobald dem großen Ganges vor/  
Und sieht nicht neidisch an/ daß Perse Griech' und Mohe  
Die Perlen-schwangre Schoos der reichen Thetis stören.

Zuletzt erwegt er auch die Demuth Deiner Brust/  
Die/ wie ein Spanischer Fluß/ sich ganz verborgen stredet/  
Und ihren ersten Quell/ wie dort der Nil, verstedet/  
Von dessen Haupte noch der Vorwitz nichts gewußt.  
Er weiß das Paderbon den Wunderbrunnen heget/  
Der/ wenn die Elbe fliehet/ mit starckem Brausen quillt.  
Er lobt Dein Wiederpiel das alle Prahler schilt/  
Und wie das Friedens-Seeer verschwiegne Wellen schläget.

Bissher/ **Belehrter Mann!** hat unser Helicon  
Die kluge Wässerung von Deiner Fluth genossen/  
Die Bäume sind dadurch viel grüner aufgeschossen  
Und tragen noch bis jetzt die schönste Frucht davon.  
Nun aber folgest Du der stüchtigen Arethuse,  
Berlichest Dich bey uns/ kommst anderwärts herfür/  
Drum Gramt sich **WIZENBERG** drum trawen  
gleichfalls wir  
Drum trawen nicht nur wir/ es weint auch jede Muse.

Die Vorsicht leitet Dich von des Parnassus Hüß  
Nach Salems Hüßeln zu/ die dort um **SEADE** liegen/  
Und den gewissen Trost von Deiner Ankunft kriegen/  
Daß ihrer Schaaße Durst nach Deinem Ufer geh.  
Du solt ein Jordan seyn/ der uns nach Salems Hüßen  
In das gelobte Land den sichern Durchgang weist/  
Und/ wie das Rothe- Meer die Feinde niederreißt;  
Wird den verstockten auch von Dir der Paß beschnitten.

Wir/ deren Vater-Land forthin den Wucher zieht  
Daß Deiner Lehren Bach in seinen Gränzen streichet/  
Wir wünschén/ wenn Du nun des Weges Ziel erreichet.  
Und **SEADE** Dein Verdienst in seinen Mauern sieht/  
Daß Deines Lebens-Fluß des Glückes Gold-Sand führe/  
Daß er wie der Pactol den seltenen Diamant  
Beständger Freude zieh/ und daß er durch das Land  
Des tiefsten Alters sich ins Paradies verlichere.



Ung VI 180

VD 18

VD 17



Der von dem Barnabus  
auf die Hügel Sions geleitete Christus

wurde /

Als der

Hoch = Ehrwürdige / Hoch = Adle und  
Hochgelahrte Herr /

**N** **A** **D** **D**

**Joh. Hermann**

von **W**

Der Weil. Schr  
**LICENT**

Und bishero der Hochlöblichen  
Wittenberg wohl meritirt

Canc

das Ihm au

eines PASTORIS PRIMARI

und Damiani in C

und deßhalben seine S

dahin c

in folgenden  
welche Demselben statt einer schuld

von einigen allhier in S

**Bre**

WITTEBERG / ge



diente

altet zu  
heol.

S. Cosmae

berg

orden/